

Gemeinsame Pressemitteilung der Gesamtschule Rheinbach, der Stadt Rheinbach sowie der Gemeinde Alfter:

Kein Teilstandort der Rheinbacher Gesamtschule in Alfter

Die Entscheidung ist gefallen: Es wird keinen Teilstandort der Rheinbacher Gesamtschule in Alfter geben: Für den Standort Alfter wurden insgesamt Kinder angemeldet, nötig für die Errichtung waren jedoch 75 Anmeldungen.

Schulleiterin Elke Dietrich-Rein, Bürgermeister Dr. Rolf Schumacher (Gemeinde Alfter) und Bürgermeister Stefan Raetz (Stadt Rheinbach) reagierten enttäuscht auf das Ergebnis. „Man muss die Entscheidung der Eltern akzeptieren. Es ist immer schwer, ein neues Schulangebot aus der Taufe zu heben, auch wenn die Zahlen der potentiellen Schülerinnen und Schüler durchaus auf eine erfolgreiche Errichtung des Teilstandortes hingewiesen haben“ erklärten die Beteiligten unisono.

„Aufgabe von Rat und Verwaltung war es, alle Voraussetzungen zu schaffen, dass der Elternwille über die Errichtung unserer Gesamtschule entscheidet. Und nun gilt es für alle Beteiligten, den Elternwillen zu respektieren. Ich danke ausdrücklich der Bezirksregierung Köln für die konstruktive Zusammenarbeit und den Verantwortlichen der Stadt Rheinbach für die zielorientierte Kooperation. Mein herzlicher Dank gilt auch der Schulleitung in Rheinbach, meinen Kolleginnen und Kollegen hier im Haus und allen, die sich intensiv für dieses Projekt eingesetzt haben“ so der Bürgermeister von Alfter, Dr. Rolf Schumacher.

Die Anmeldezahlen für den Standort Rheinbach machen es unter Berücksichtigung der derzeitigen Beschlusslage des Rheinbacher Ausschusses für Schule, Bildung und Sport notwendig, erneut eine Mehrklasse bei der Bezirksregierung zu beantragen. „Diese Entwicklung erhöht die Dringlichkeit einer zeitnahen, nachhaltigen Lösung für das Angebot der weiterführenden Schulen im linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis“ so Bürgermeister Stefan Raetz mit Blick auf die Überlastung des Rheinbacher Gesamtschulstandortes.